

WIENER KONZERT-VEREIN

GROSSER KONZERTHAUS-SAAL

Sonntag, den 27. November 1927, halb 5 Uhr nachm.

„Die Schöpfung“

Oratorium für Soli, Chor und Orchester

von JOSEPH HAYDN

Mitwirkende:

Josefine Stransky (Sopran)

Lambert Haslbrunner (Tenor)

Karl Ettl, Staatsopernsänger (Baß)

Prof. Franz Schütz (Orgel)

Karl Pils (Klavier)

Die Wiener Singakademie

Das Wiener Sinfonie-Orchester

Dirigent: Professor ANTON KONRATH

Verlag der Wiener Konzerthausgesellschaft, III., Lothringerstraße 20

Nächstes Sonntags-Sinfonie-Konzert

am 4. Dezember 1927, halb 5 Uhr nachmittags, im Großen Konzerthaus-Saale

Dirigent: Professor ANTON KONRATH

Goldmark: Ouvertüre zu „Sakuntala“. Arien aus „Alceste“ und „Der Widerspenstigen Zähmung“, gesungen von Frau Bartsch-Jonas. Mayseder: Concertino für Violine und Orchester (Ludwig Wittels). Bruckner: III. Sinfonie D-moll.

Die erläuternden Programm-Einlagen, die verschiedenartige Dokumente bringen, sollen das Leben und Schaffen der Tondichter kennzeichnen. Sie werden von Prof. Anton Konrath verfaßt, werden jedem Programm beiliegen, sind seitenweise fortläufig nummeriert und erhalten am Schlusse der Saison ein Inhaltsverzeichnis.

Preis: 40 GROSCHEN (inkl. Steuer)

Stern & Steiner, 3289

Über behördliche Anordnung sind die Damen verhalten, die Hüte abzulegen!